



Die 13. Wurzel aus einer 30-stelligen Zahl ziehen? Für Rechenass Gert Mittring (links) auch ohne Hilfsmittel machbar. Bei der „Fedcon 2023“ im Maritim-Hotel in Bonn stand er frisch verheiratet und daher im Hochzeitsanzug auf der Bühne. Der Niederwüzbacher Star-Trek-Experte Hubert Zitt stellte ihm beim Gemeinschaftsauftritt anspruchsvolle Aufgaben. FOTO: ERIC KOLLING

Von Zahlen-Genies und Weltraum-Ikonen

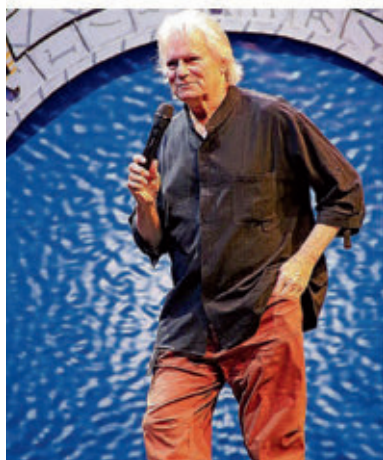
Bei der Science-Fiction-Messe „Fedcon“ in Bonn hatte der Niederwüzbacher Hubert Zitt wieder umjubelte Auftritte. Auch mit dem frisch vermählten Mathe-Experten Gert Mittring sorgte er für eine kurzweilige Show. Und auch legendäre Schauspieler waren vor Ort.

VON ERIC KOLLING

BONN/NIEDERWÜZBACH Wenn Science-Fiction-Experte Hubert Zitt und der elffache Kopfrechen-Weltmeister Gert Mittring „Star Trek – nochmal nachgerechnet“ anstimmen, ist Spaß garantiert. Und der fiel bei der diesjährigen Ausgabe von Europas größter Science-Fiction-Fanmesse „Fedcon“ (26. bis 28. Mai) im Maritim-Hotel besonders groß aus. Denn wie sich bald zeigte, feierte Mittring an dem Tag nicht nur seinen 57. Geburtstag. Der zweifache Olympiasieger im Blitzrechnen kam auch noch frisch vom Standesamt auf die Bühne. Er hatte unmittelbar zuvor geheiratet. Was natürlich für einen Extrajubel im Rund der rund 1500 Zuschauer im Hauptsaal des Hotels sorgte.

Der Niederwüzbacher Hubert Zitt betonte, der Vortrag werde anders ablaufen, als ursprünglich geplant. Mittring, der ohne Hilfsmittel die unfassbarsten Rechenaufgaben schnell und korrekt löst, musste so – ohne es zu wissen – etwa seinen Geburtstag errechnen. Zitts Aufgabe: Jemand ist gerade genau 1,798 Milliarden Sekunden alt – wann ist er zur Welt gekommen? Über das Ausrechnen von Alter in Minuten, Stunden über Tage kam sein kongenialer Wissenschaftskollege zum richtigen Ergebnis.

Dass Mittrings Geburtstag 2023 auf den „Fedcon“-Freitag fallen würde, habe man bei einem Kaffee auf der „Fedcon“ 2022 festgestellt, so Zitt. Da sei auch der Entschluss



Richard Dean Anderson kennt man vor allem als Tüftelgenie MacGyver. Der 73-Jährige war auch bei der „Fedcon“ zu Gast. FOTO: ERIC KOLLING



John de Lancie („Q“) zählt auch zu den Fanlieblingen. FOTO: ERIC KOLLING

gefallen, nach 2018 gemeinsam wieder aufzutreten. Dass sein mathematischer Mitstreiter auch noch heiraten würde, habe er zwei Wochen vor der Messe erfahren – Mittring habe es „mal beiläufig erwähnt“, so Zitt.

Der Zweibrücker Hochschulprofessor, sonst Solo-Referent für den spannenden Wissenschafts-Check von Star-Trek- und anderen Science-Fiction-Themen, war so diesmal vor allem Aufgabensteller. Das frisch vermählte Geburtstagskind Mittring verblüffte durch Rechenleistungen, bei der irgendwann selbst Handys aufgaben: Die 13. Wurzel aus einer 30-stelligen Zahl etwa können sie nicht mehr darstellen. Mittring ermittelte aber auch zu beliebigen Daten aus Vergangenheit und Zu-



Der 86-jährige George Takei („Mr. Sulu“) ist einer von ganz wenigen noch lebenden Schauspielern der Original-Star-Trek-Serie. Er wurde besonders lautstark gefeiert. FOTO: EK

kunft sofort den Wochentag. Und konvertierte Daten in star-treksche Sternenzeiten. Um deren Richtigkeit zu überprüfen, griff Zitt auf Computerhilfe zurück, hatte eine komplexe Rechenfunktion programmiert.

Auch Star-Trek-Referenzen kamen in der sehr kurzweiligen Stunde natürlich nicht zu kurz: Es ging etwa um „Fermats letzten Satz“, der in den 90ern bei Captain Picard eine Rolle spielte und um Mister Spocks Kopfrechenleistungen. In einer Folge schien er die Vermehrungsrate von knubbeligen, ballähnlichen Miniaußerdirdischen falsch zu bestimmen. Zitt löste das allerdings als reinen Fehler der deutschen Übersetzung auf. Insgesamt einmal mehr eine lustige und verblüffende

Veranstaltung, die Mathe und Star Trek pfiffig kombinierte und zum Unikat avancierte.

In seinem traditionell zweiten „Fedcon“-Auftritt am Samstag sprach der Zweibrücker Hochschul-Dozent Hubert Zitt über einen Klassiker: „Fehler bei Star Trek“. Unachtsamkeiten bei der Produktion oder Ungereimtheiten aus wissenschaftlicher und technischer Sicht verdeutlichte der 60-Jährige mittels zahlreicher Ausschnitte aus den über 800 Serienfolgen. Auch Jens Dombek, der ein täuschend echtes Mister-Spock-Double abgibt, mischte auf der Bühne mit. „Eine solche Menschenmenge habe ich schon lange nicht mehr erlebt. Man ist praktisch nicht mehr durchgekommen zum Hauptsaal“, zog Zitt ein Fazit. Obwohl sein Vortrag schon morgens um 10 Uhr stattgefunden habe („für „Fedcon“-Gäste eine unmenschliche Zeit“) seien wohl mit 2000 Besuchern noch mehr vorbeigekommen als beim ersten. Zitt: „Was die Stimmung im Saal angeht, zähle ich den Vortrag zu den besten in den letzten Jahren“. Bei den „Fehler in Star Trek“-Vorträgen gebe es immer viel zu lachen.

Außer Hubert Zitt referierten auf der „Fedcon“ vor letztlich rund 4000 Besuchern zahlreiche Fachleute, Autoren und Wissenschaftler. Auch ein

Team der Europäischen Raumfahrtagentur Esa war vor Ort. Dazu bot die Messe jede Menge Workshops, Fankunst-Ausstellungen, Merchandise sowie Fanpartys und -aktivitäten, viele Kostümierte durchwanderten die Gänge des Hotels.

Besonders spannend ist die Messe aber wegen ihrer Gaststars: Seit 1992 (mit kleineren Unterbrechungen) sind jedes Jahr Schauspieler aus Serien wie „Raumschiff Enterprise“ (und ihren Nachfolgern), „Stargate“, „Battlestar Galactica“ oder „Babylon 5“ dabei, und beantworten Fragen. Oder schreiben gegen Entgelt Autogramme und stehen für gemeinsame Schnapshots zur Verfügung.

Diesmal dabei war etwa der in den 80ern als Tüftelgenie „MacGyver“ bekannt gewordene Richard Dean Anderson. Der heutige 73-Jährige spielte später auch eine Hauptrolle in „Stargate“. Auch John de Lancie („Q“) und Marina Sirtis („Troi“, beide aus „Raumschiff Enterprise – Das nächste Jahrhundert“) zählten zu den 21 Schauspielern, die großen Applaus ernteten. Beide waren aktuell auch in der neuen Serie „Star Trek – Picard“ zu sehen. Besonders beliebt sind stets diejenigen, die auf der Original-Enterprise mitflogen. Nur die wenigsten der Akteure sind noch am Leben.

Und so war es nicht nur für Zitt ein „persönliches Highlight“, George Takei zu begegnen. Der heute 86-Jährige spielte damals Steuermann Hikaru Sulu. Zitt: „Ich hatte vor vielen Jahren das Vergnügen, mit ihm zusammen zu frühstücken, und habe ihn als sehr netten und zuvorkommenden Menschen kennengelernt.“ Takei wurde schon bei der Eröffnung der „Fedcon“ als Ikone frenetisch gefeiert. Etwas, das sich bei der Abschluss-Zeremonie wiederholte: „Der Hauptsaal war brechend voll, und es sind alle aufgestanden, als George Takei auf die Bühne kam. Er bedankte sich mit ergreifenden Worten bei den deutschen und internationalen Fans für das tolle Wochenende. Ein sehr emotionales Moment, den man in dieser Intensität nicht so oft erlebt.“ Takeis Sichtweise auf Star Trek sei sehr beeindruckend, speziell in Bezug auf unser Miteinander, findet Zitt. Er habe die (Brücke der) Enterprise beschrieben als „die Erde in klein, auf der Menschen, egal welcher Herkunft und Hautfarbe, vertreten sind und friedlich zusammenleben und – arbeiten“. Dabei sei es auch um aktuelle Themen wie Diversität und Homosexualität gegangen. Im Gegensatz zur Erde funktioniere es auf der Brücke der Enterprise eben.



Fans zeigten, wie toll sie Raumschiffe in klein nachbauen können, hier eines aus „Kampfstern Galactica“. FOTO: ERIC KOLLING



Lichtschwert-schwingende Fans in „Star Wars“-Kostümen FOTO: KOLLING

Anzeige
SPEZIALISTEN LEISTE
Fachbetriebe empfehlen sich:

Treppenlifte
ab 3.490,- €
kostenlose Beratung seit 1923
Agesa Rehatechnik
0 68 98/9 33 98-0

HEITZ METALLBAU
Mozartstr.3, in Überherrn
info@heiz-metallbau.de

KUNDENDIENST:
HAUSGERÄTE | TV | SAT
06831-94340

euronics hoen
Saarlouis-Neuforweiler | www.euronics-hoen.de

Hofladen
Lorson
Freilandei! Nudeln, Geflügelspezialitäten
Mo.-Fr.: 9⁰⁰–12⁰⁰ u. 13⁰⁰–17⁰⁰ - Sa.: 8⁰⁰–12⁰⁰
Mittwoch Nachmittag geschlossen
Friedrichweilerstraße 34a - Dillerten - Tel. 06834 / 6236
www.eier-lorson.de

THOMAS
JUNG
Malerei- u. Stukkateurbetrieb
Hauptstraße 245 66583 Splisen - Elversberg
Tel.: 06821-71483 | Fax 06821-71414
www.wohndecor-jung.de

martin
Ausstellung:
Bad und Heizung aus einer Hand!
Wellesweilerstr. 278-280 • 66538 Neunkirchen
www.haustechnik-martin.de

Holz & Pellets
Schönbucher
Brennstoffe
06 81-94 80 90
www.schoenbucher.de

Badmöbel – Alles für's Bad
eigene Herstellung
große Ausstellung
Staudt
Saarlücker Str. 83
Tel. (06806) 74117
66265 Heusweiler
www.badmoebel-staudt.de

Schränke aller Art
maßgefertigt
Schreinerei + Ladenbau
Theisen
06831-460027, theisen-shopdesign.de

Produktion dieser Seite:
Eric Kolling
Peter Neuheisel